Speedy Gonzales

In den ersten Jahren der Moosacher Wurfserie existierte eine Bestimmung in der Leichtathletik-Wettkampfordnung, die besagte, dass Leistungen für die Bestenliste nur anerkannt werden, wenn mindestens zwei Athleten in der jeweiligen Altersklasse am Start waren. Zwar gab es in Moosach immer eine Vielzahl von Teilnehmern, aber nicht immer traten in derselben Altersklasse zwei Athleten an.

Die teilweise sehr guten Leistungen wären bei dieser Konstellation für die Bestenliste also verloren gewesen.

Zum Glück gab es für diese Fälle immer unseren spanischen Freund Speedy Gonzales, dessen Leistungen zwar unterirdisch waren - bisweilen schloss er den Wettkampf sogar ohne einen einzigen gültigen Versuch ab - aber er konnte sich auf wundersame Weise jeder Altersklasse anpassen und sorgte so für den notwendigen zweiten Athleten.

Damit fanden sich in den Ergebnislisten in jeder Altersklasse immer die geforderten zwei Athleten, und keine der guten Leistungen ging für die Bestenliste verloren.

Später verzichtete der Leichtathletikverband auf diese unsinnige Vorschrift und Speedy konnte wieder in seine Heimat zurückkehren.

Albert Fichtner